

Einladung

Stadt Erlangen

Ortsbeirat Dechsendorf

**3. Sitzung • Dienstag, 25.10.2016 • 20:00 Uhr •
Freizeitzentrum, Dechsendorfer Platz 12**

Öffentliche Tagesordnung - 20:00 Uhr

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

1. Sachstandsberichte seit der letzten Sitzung des Ortsbeirates
 - 1.1. Dechsendorfer Weiher
 - 1.2. Fahrradabstellplätze im Dorfzentrum
 - 1.3. Multifunktionaler Spielplatz im Verkehrsübungsplatz
 - 1.4. Rückblick Dechsendorfer Kirchweih
2. Bericht der Verwaltung
3. Mitteilungen zur Kenntnis
4. Anfragen / Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

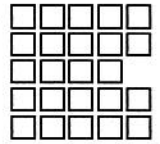
Erlangen, den 19. Oktober 2016

STADT ERLANGEN

gez. Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.



Stadt Erlangen
2014 - 2020

Ortsbeirat Dechsendorf

3. Sitzung • Dienstag, 25. Oktober 2016

Bericht der Verwaltung

Seite(n)

- Bericht Multifunktionaler Spielplatz im Verkehrsübungsplatz
- Fahrradständer gegenüber Bäckerei Meyer und Weisendorfer Straße
- Niederschrift 2. Sitzung OBR Dechsendorf 28.06.2016

3-4

5-8

9-13

**Ortsbeiratssitzung Dechsendorf vom 28.06.2016:
Bericht Abt. 412-Spielplatzbüro zu Top 4**

I. Top 4: Multifunktionaler Spielplatz im gesamtstädtischen Verkehrsübungsplatz

Die Idee, einen sogenannten runden Tisch für den Multifunktionsplatz Dechsendorf ins Leben zu rufen, wurde aufgegriffen. In Absprache mit Herrn Essler, Ortsbeiratsvorsitzender Dechsendorf, Herrn Weidner, zuständig bei der Polizei für die Verkehrserziehung an Schulen und Herrn Stange, Dechsendorfer Bürger, wurde ein erstes Treffen für Freitag, 23. September 2016, 15.30 Uhr im Freizeithaus Dechsendorf, Dechsendorfer Platz 12, Sitzungszimmer des Ortsbeirates Dechsendorf, anberaumt.

Der Ortsbeirat wird über die Ergebnisse und die weiteren Termine informiert.

Kontakt Spielplatzbüro:

Frau Spiekermeier, Tel. 86 26 73 oder per Mail esther.spiekermeier@stadt.erlangen.de.

II. Abt 13-2, Herrn Behringer, z.W.

III. Kopie <Abt. 412, Herrn Radde>, z.V.

i.A.

Spiekermeier

Behringer Stephan

Von: Radde Dietmar
Gesendet: Freitag, 24. Juni 2016 16:53
An: Norbert Essler
Cc: Lender-Cassens Susanne; Behringer Stephan; Martini Annemone; Spiekermeier Esther; Beck Stephan
Betreff: AW: TOP Ortsbeiratssitzung nächste Woche Dienstag

Hallo Herr Essler,

leider können wir aus Zeitgründen nicht an dem Ortsbeirat teilnehmen.

Ich hoffe, dass Ihnen die folgenden Informationen für die Sitzung des Ortsbeirats ausreichen.

Unter <http://ratsinfo.erlangen.de/bi/to0050.php?ktonr=5024827>

finden Sie alle Informationen zum Beschluss des Bildungsausschusses zum Verkehrsübungsplatz.

Das Schulverwaltungsamt wird die zur Umsetzung des beschlossenen Konzepts notwendigen Mittel mit Freizeiteinrichtungen für den Haushalt 2017 anmelden. Da momentan nicht absehbar ist, dass tatsächlich Mittel in 2017 für den Verkehrsübungsplatz zur Verfügung stehen, ruhen angesichts sehr begrenzter planerischer Kapazitäten bei allen beteiligten Dienststellen momentan die Planungen.

Sollte die Mittel für 2017 bereit gestellt werden, ist abgesprochen die Detailplanungen ab Frühjahr 2017 (spätestens nach der Haushaltsfreigabe) wieder aufzunehmen. Dann ist auch noch Zeit über die Ausstattung der Freizeitflächen zu sprechen.

Große Änderungen werden aber nicht mehr möglich sein, da die Fläche natürlich als Verkehrsübungsplatz den Anforderungen der Verkehrspolizei genügen muss.

Für Rückfragen können Sie sich auch an Frau Martini (T. 862542) vom Schulverwaltungsamt wenden, die dort für das Projekt Ansprechpartnerin ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Radde

STADT ERLANGEN
Amt für Soziokultur
Abteilungsleitung Kinder und Jugendkultur
Südliche Stadtmauerstraße 35
91054 Erlangen
Fon +49 (0)9131 86- 2308
Fax +49 (0)9131 86- 2119
EMAIL dietmar.radde@stadt.erlangen.de <mailto:dietmar.radde@stadt.erlangen.de>

Von: Behringer Stephan
Gesendet: Dienstag, 21. Juni 2016 09:59
An: Radde Dietmar; Janousek Milos; Korda Christian; Lender-Cassens Susanne
Betreff: WG: TOP Ortsbeiratssitzung nächste Woche Dienstag
Wichtigkeit: Hoch

-5-

Behringer Stephan

Von: Grosch Martin
Gesendet: Mittwoch, 10. August 2016 15:30
An: Norbert Essler
Cc: Ott Eva; Behringer Stephan; Zischler Tanja
Betreff: AW: offene Anfrage aus einer OB-Sprechstunde von Rosi Noppenberger zum Bedarf von Fahrradständern in der Dorfmitte in Dechsendorf

enaio ChangeMail: 1
enaio Date: 10.08.2016 15:30:00
enaio DocID: 14190331
enaio DocType: 262145
enaio InsertOSID: 1
enaio RestoreInfo: 1
enaio UserID: 8AEAF195C1084F33BBA30D9CBBE1D7D7

Sehr geehrter Herr Essler,

bezugnehmend auf Ihre Anfragen kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

1. Fahrradständer gegenüber Bäckerei Meyer

Diesbezüglich wurde bereits Anfang des Jahres eine Anfrage an die Verwaltung gestellt. Eine in Frage kommende Fläche hierfür wäre der Parkplatz an der Ecke Naturbadstraße/Campingstraße. Nach verwaltungsinterner Abstimmung wurde jedoch festgestellt, dass Fahrradstellplätze an diesem Standort weder von Kunden der Ladenzeile südlich entlang der Naturbadstraße noch von Fahrgästen der Buslinie 283 angenommen würden. Erfahrungsgemäß werden Fahrradstellplätze in vergleichbaren Distanzen nicht genutzt, sondern vielmehr das Fahrrad direkt vor dem Laden abgestellt.

2. Fahrradständer Bushaltestelle Weisendorfer Straße

Eine Planung für eine Fahrradabstellanlage auf der Grünfläche entlang der Mauer ist erstellt. Die Umsetzung soll nach gegenwärtigem Stand noch dieses Jahr erfolgen.

Sollten Sie noch Fragen zu den von Ihnen genannten Themen haben, stehe ich gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Martin Grosch

STADT ERLANGEN
Dipl.-Geogr. Martin Grosch
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
Abteilung Verkehrsplanung
Sachgebietsleiter konzeptionelle Verkehrsplanung und ÖPNV
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen, Zimmer 340
Fon +49 (0)9131 86-1036
Fax +49 (0)9131 86-1304
E-Mail: martin.grosch@stadt.erlangen.de
Post Postfach 3160 - 91051 Erlangen
Web <http://www.erlangen.de/verkehrsplanung>

Von: Norbert Essler [mailto:norbertessler67@gmail.com]

Gesendet: Samstag, 6. August 2016 17:12

An: Grosch Martin

Cc: Ott Eva; Behringer Stephan

Betreff: Fwd: offene Anfrage aus einer OB-Sprechstunde von Rosi Noppenberger zum Bedarf von Fahrradständern in der Dorfmitte in Dechsendorf

Sehr geehrter Herr Grosch,

ich bitte Sie um Vorschläge für folgende Anliegen.

1. Fahrradständer gegenüber Bäckerei Mayer in Dechsendorf

Hier sind von den Platzverhältnissen aus gesehen evtl. 2-3 Plätze möglich. Eine leichte Verschiebung des Streugutbehälters dürfte meiner Meinung nach kein Problem darstellen.

Diese Stellplätze sollen vor allem denjenigen Nutzern dienen, die mit dem Bus an der Haltestelle Brühl (Gasthaus Mayd) aus Erlangen kommend aussteigen und Besorgungen dabei haben und dann mit dem vorher abgestellten Fahrrad (Lastesel) den Heimweg antreten.

2. An der Bushaltestelle Weisendorfer Strasse von Erlangen kommend - die Bushaltestelle ist ja nach wir vor noch nicht vollendet - befindet sich rechts entlang der Mauer des benachbarten Grundstücks ein Grünstreifen der von Stadtgrün gemäht werden muss. Details hierzu kann Ihnen Hr. Matthias Maas von Stadtgrün mitteilen. Auf diesem Streifen könnte sich der Ortsbeirat sehr gut Fahrradständer vorstellen, am besten sogar einen überdachten Abstellplatz. Denn auf der anderen Strasseseite stadteinwärts ist der Gehweg sehr schmal und wird zusätzlich durch Fahrradständer beeinträchtigt.

Gerne können wir uns vor Ort treffen und uns die Sache anschauen. Sollten andere Dienststellen erforderlich sein, können Sie diese mail gerne weitergeben oder mir Bescheid geben wer der richtige Ansprechpartner ist.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Essler

Ortsbeiratsvorsitzender Dechsendorf

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: **Ott Eva** <eva.ott@stadt.erlangen.de>

Datum: 25. Juli 2016 um 15:47

Betreff: AW: offene Anfrage aus einer OB-Sprechstunde von Rosi Noppenberger zum Bedarf von Fahrradständern in der Dorfmitte in Dechsendorf

An: Norbert Essler <norbertessler67@gmail.com>

Cc: Behringer Stephan <stephan.behringer@stadt.erlangen.de>

Sehr geehrter Herr Essler,

Frau Noppenberger besuchte am 4. April 2016 die Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters. Dabei fragte sie u. a. bezüglich der erneuten Anbringung von Fahrradständern auf dem Parkplatz gegenüber der Bäckerei Brezen Meyer in der Naturbadstraße an.

Der Oberbürgermeister war sich sicher, dass direkt vor dem Bereich der Bäckerei bereits ein öffentlicher Radständer montiert wurde. Allerdings sollte diese Angelegenheit überprüft und Frau Noppenberger anschließend eine Rückmeldung gegeben werden.

-7-

Nach Rücksprache mit Herrn Martin Grosch von der Abteilung Verkehrsplanung haben wir schließlich die Rückmeldung erhalten, dass es sich bei den Fahrradständern vor der Bäckerei nicht um öffentliche sondern private Abstellanlage der Bäckerei handelt, welche jedoch öffentlich genutzt werden können. Ein möglicher Standort wäre der in städtischen Besitz befindliche Parkplatz gegenüber der Ladenzeile. Es wurde jedoch festgestellt, dass die damals angebrachten Fahrradständer dort nicht von der Bürgerschaft angenommen würden, da von dort die Naturbadstraße überquert werden müsste. Es wird daher kein Bedarf gesehen.

Diese Informationen wurde bereits mehrfach an Frau Noppenberger weitergegeben. Sofern von Seiten der Bürgerschaft tatsächlich Bedarf an Fahrradabstellanlagen gesehen wird, bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Kollegen Herrn Grosch (martin.grosch@stadt.erlangen.de). Vielen Dank.

Für etwaige Rückfragen können Sie sich gerne wieder an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Eva Ott

STADT ERLANGEN
Bürgermeister- und Presseamt

Stadtratsangelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement und Bürgeranliegen
Eva Ott
91051 Erlangen

Fon +49 (0)9131 86-2336
Fax +49 (0)9131 86-1628
Email eva.ott@stadt.erlangen.de
Post 91051 Erlangen
Buero Zimmer 324, 3. Stock
 Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Gz OBM/13-2/OE002
Web <http://www.erlangen.de>

Von: Norbert Essler [<mailto:norbertessler67@gmail.com>]

Gesendet: Sonntag, 24. Juli 2016 18:49

An: Ott Eva

Cc: Behringer Stephan

Betreff: offene Anfrage aus einer OB-Sprechstunde von Rosi Noppenberger zum Bedarf von Fahrradständern in der Dorfmitte in Dechsendorf

Sehr geehrte Frau Ott,

-8-

Frau Rosi Noppenberger hat in der letzten Ortsbeiratssitzung einen Bedarf für Fahrradständer in der Dechsendorfer Ortsmitte reklamiert.

Als Ort soll der öffentliche Parkplatz in der Naturbadstrasse 2 geeignet sein.

Lt. Frau Noppenberger hat Sie dieses Thema schon in einer OB-Sprechstunde angesprochen, darauf bisher aber keine konkrete Antwort bekommen.

Dazu führt Sie aus, dass auf ihre eigene Nachfrage hin mitgeteilt worden wäre, dass die gewünschten Fahrradständer doch installiert worden wären und

dies mit dem Ortsbeirat abgesprochen wäre.

Mir war bis zur letzten Ortsbeiratssitzung mit der Anfrage/Information durch Fr. Noppenberger nichts davon bekannt.

Generell unterstützt der Ortsbeirat diese Anfrage/diesen Bedarf.

Eine Umsetzung soll jedoch nicht ohne vorherige Rücksprache des Ortes und der Art durchgeführt werden.

Können Sie mir aus ihrer Sicht den Ablauf dessen was bisher dazu geschehen ist schildern, damit wir gemeinsam etwas Klarheit in die

Angelegenheit bringen.

Vielen Dank und viele Grüße

Norbert Essler

Ortsbeiratsvorsitzender Dechsendorf

#OSID|8AEAF195C1084F33BBA30D9CBBE1D7D7|14190331|OSID#

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 28. Juni 2016 Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Freizeitzentrum Dechsendorf Ende: 22:00 Uhr

Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf 2016

Anwesende

Ortsbeirat Dechsendorf:

Herr Batista
Herr Essler
Herr Fischer
Frau Gräber
Frau Körner Dana
Herr Kostka
Frau Mardin

Entschuldigt

Stadträte:

Herr Kittel
Herr Wening

Verteiler

alle Referate, Ämter, Orts-
beiräte, Betreuungsstadträte,
Fraktionen, EStW, Polizei

Stadträte:

Herr Höppel
Frau Lanig
Herr Neidhardt

Verwaltung:

Herr Klement / 52
Herr Dr. Korda / 613
Herr Behringer / 13

Bürger: 10

Presse: EN Hr. Schreiter

Ergebnis:

Herr Essler eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates 2016 und begrüßt den vollständigen Ortsbeirat. Als Betreuungstadträte sind Frau Lanig, Herr Höppel und Herr Neidhardt anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Aufgrund Beteiligung der Verwaltung wird die Reihenfolge umgestellt. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Klement und Herr Dr. Korda nehmen als Vertreter der Verwaltung an der Sitzung teil. Herr Schreiter wird als Vertreter der Presse begrüßt.

TOP 1: Geplanter Ausbau des Radweges zwischen Heusteg und Dechsendorf

Aufgrund der Diskussion in der letzten Sitzung des Ortsbeirates sind Fragen aufgetreten, die Herr Dr. Korda heute anhand der Pläne beantworten wird.

Zunächst weist Herr Dr. Korda darauf hin, dass in diesem Fall das staatliche Bauamt der Baulastträger ist. Die Stadt Erlangen hat sich die aktuellen Pläne besorgt und findet die Planung des staatlichen Bauamtes an sich schlüssig.

Das Konzept sieht den Lückenschluss innerhalb der Fahrbahn vor. Es soll ein 2-Richtungsradweg über die Staatsstraße errichtet werden. Die Querungshilfe wird mit einer Breite von 2,50 Metern gebaut. In der Gegenrichtung ist die Weiterführung auf dem Radweg geplant. Die Planungen sind aus Sicht der Abteilung Verkehrsplanung absolut schlüssig. Ein „Hochführen“ des Radweges ist nicht möglich, da hier der benötigte Platz nicht ausreichend ist. Der Bestand ist derzeit 1,50 Meter. Es wären jedoch mindestens 2 Meter notwendig.

Herr Dr. Korda weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine freiwillige Baumaßnahme des staatlichen Bauamtes handelt und die Stadt Erlangen sehr froh über die Durchführung ist. Die Beschilderung ist noch nicht abschließend geklärt. Dies wird nach Abschluss der Maßnahme bis Ende des Jahres 2016 erfolgen. Aus Sicht des Planungsamtes können die Stadt Erlangen und der Ortsbeirat sehr froh über diese Planungen sein. Die Querungshilfe ist ein echter Gewinn für die Radfahrer. Nach Erlangen muss einmal die Straße gequert werden. Aus Erlangen kommend kann jedoch ohne Querung der Radweg benutzt werden.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung von Dr. Korda und hat keine weiteren Fragen mehr zum geplanten Ausbau des Radweges. Aus Sicht des Ortsbeirates besteht kein weiterer Klärungsbedarf.

TOP 2: Dechsendorfer Weiher

2.1 Notwendige Baumfällungen

Auf die Mitteilung zur Kenntnis im UVPA wird verwiesen. Besonders die Birken haben den heißen Sommer 2015 und den trockenen Winter 2016 nicht gut überstanden. Es sind rund 128 Bäume, die gefällt werden müssen. Es sind neben den Birken auch Erlen betroffen. Der Großteil der Fällung wird bereits im Herbst 2016 erfolgen. Die Entfernung soll, wenn möglich, mit den Wurzeln erfolgen. Die Kosten werden sich auf rund 30.000 Euro belaufen. Die gefällten Bäume werden nach Kriegenbrunn in die Hackschnitzelheizung verbracht und dort entsprechend verwertet.

Grundsätzlich ist eine Nachpflanzung geplant. Allerdings nicht eins zu eins. Der Weiher soll insgesamt attraktiver werden. Es soll ein Bewegungsparcours geschaffen werden. Die Mittelnachbewilligung erfolgt mit Absprache der Kämmerei. Das Sportamt ist hier sehr zuversichtlich. Die Auswahl des Planungsbüros soll im Herbst 2016 erfolgen. Der Ortsbeirat, die Vereine und Bürger sollen einbezogen werden. Der Weiher soll künftig zur Freizeit- und Sportnutzung möglich sein. Das genaue Konzept unterliegt einem Planungsprozess. Die angedachten Kosten betragen mehr als 100.000 Euro. Hier ist eine intensive Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung notwendig.

Herr Klement schlägt vor das Thema Bewegungsparcours in die nächste (3.) Sitzung des Ortsbeirates aufzunehmen und dann zu besprechen. Hier sind 70.000 Euro notwendig. Die Haushaltsberatungen im Herbst sind hier abzuwarten. Aus Sicht des Sportamtes ist dies der richtige Weg.

Eine Fremdvergabe ist unbedingt erforderlich, da der städtische Betrieb für Stadtgrün weitestgehend ausgelastet ist.

Frau StR Lanig empfiehlt einen Rundgang, um zu sehen, wie die aktuelle Situation ist. Einige Bäume haben sich scheinbar wieder erholt. Hier könnte auch eine stufenweise Stützung ein Mittel sein. Herr Klement weist darauf hin, dass noch kein genauer Zeitpunkt terminiert ist. Es wurde auch noch keine Firma beauftragt. Für die Veranstaltungen (u.a. Klassik am See, Jazz am See) besteht kein Risiko. Vor „Klassik am See“ wird erneut begangen und ggfalls. gleich flexibel reagiert. Hier soll u.a. das Wetter abgewartet werden.

Die Blaualgen sind deutlich zurückgegangen. Es gibt bereits Überlegungen, ob der Weiher wieder freigegeben werden kann. Das Badeverbot wird in den nächsten Tagen aufgehoben. Die Wasserwerte werden ständig gemessen.

Frau StR Lanig beklagt, dass „gleich“ ein Verbot erteilt werden musste. Ein Hinweisschild sollte doch ausreichend sein. Herr Klement weist auf die Verantwortung und die Sorgfaltspflicht der Stadt Erlangen hin. Es wird nur ein Badeverbot ausgesprochen, wenn es wirklich notwendig ist.

Der Ortsbeirat bedankt sich für den aktuellen Bericht und die sichtbaren Verbesserungen. Es besteht Hoffnung, dass die Maßnahmen greifen.

2.2 Zusammenfassung Weiher Spaziergang

Der Weiher Spaziergang hat am Freitag, 03.06.2016 stattgefunden. Beteiligt waren für Bürgermeisterin Lender-Cassens, Herr Klement, Herr Lenk, Frau Bugar, Frau Spiekermeier, Frau Lanig, Herr Essler, Herr Kostka, Frau Mardin, Frau Gräber, Herr Gebhard. Es wurden alle relevanten Punkte angelaufen und ein umfangreiches Protokoll (mit 14. Punkten) erstellt. FRAGE: Soll das Weiherprotokoll mit als Anlage an DIESES Protokoll? Wäre sinnvoll.

TOP 3: Tempo 30 in der Naturbadstraße: Aufhebung und Rücknahme des Beschlusses

In der Sitzung des UVPa der Stadt Erlangen am 10.05.2016 wurde einstimmig beschlossen die Beschränkung der Geschwindigkeit in der Naturbadstraße auf durchgehend 30 km/h wieder aufzuheben.

Am 09.03.2016 wurde die Stadt Erlangen von der Regierung von Mittelfranken über die Eingabe eines Dechsendorfer Bürgers gegen die ausgewiesene Geschwindigkeitsbeschränkung informiert und um Stellungnahmen sowie Übersendung der verkehrsrechtlichen Anordnung gebeten. Mit Schreiben vom 24.03.2016 forderte die Regierung die Stadt Erlangen auf die Schilder wieder zu entfernen und die Beschränkung auf 30 km/h wieder zu entfernen.

Dieser Forderung ist die Stadt mit Anordnung vom 18. Mai 2016 nachgekommen. Die Schilder wurden bereits entfernt und der alte Zustand wurde wieder hergestellt.

Frau StR Lanig schlägt vor die Beschränkung auf Tempo 30 km/h bis zur Bushaltestelle zu verlängern. Auch OBR Fischer ist für eine Verlängerung bis zur Bushaltestelle.

Die Verwaltung wird gebeten diesen Vorschlag zu prüfen.

TOP 4: Multifunktionaler Spielplatz im gesamtstädtischen Verkehrsübungsplatz

Herr Weidner stellt sich und seine Arbeit vor. Er ist seit drei Jahren zuständig für die Verkehrserziehung bei der Polizei und damit für die 4. Schulklassen. Die Polizei begrüßt die aktuelle Entwicklung in Bezug auf einen gesamtstädtischen Verkehrsübungsplatz in Dechsendorf. Die Kosten betragen ca. 400.000 Euro. Von Seiten der Polizei bestehen keine Vorbehalte gegen eine Mehrfachnutzung durch Verkehrserziehung und Freizeitmöglichkeiten. Jährlich machen ca. 1.000 Kinder den Fahrradführerschein in Erlangen. Es konnten kürzlich 23 neue Kalkhoff-Fahrräder angeschafft werden, die am Standort Dechsendorf verbleiben. Die Polizei sieht auch Möglichkeiten für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge und Senioren, die den Fahrradführerschein absolvieren möchten.

Der Ortsbeirat Dechsendorf spricht der Erlanger Polizei einen großen Dank dafür aus, dass am Standort Dechsendorf festgehalten wurde. Es gibt eine Kooperation mit der Grundschule De-

chsendorf. Dort kann man sich bei schlechtem Wetter etwas aufwärmen und es gibt dort ebenfalls ein Büro.

Herr Stange fragt nach weiteren Möglichkeiten von Spielgeräten auf dem Verkehrsübungsplatz. Er ist auch in ständigem Kontakt mit Herrn Radde vom Spielplatzbüro. Herr Weidner weist darauf hin, dass neben oder vor der Fläche noch Spielgeräte aufgestellt werden könnten. Hier ist zu klären, ob dies aus Sicht des Spielplatzbüros möglich ist. Stichwort Baumschutz / Wurzelwerk.

Herr StR Höppel weist darauf hin, dass der Multifunktionsplatz ein Gewinn für alle ist. Er schlägt einen „Runden Tisch“ vor, der sich mit allen Details für die Freizeitnutzung / Geräte beschäftigen soll. Hier könnten alle ungeklärten Dinge geklärt und besprochen werden.

Der Ortsbeirat befürwortet die vorgestellten Planungen und die multifunktionale Nutzung des Verkehrsübungsplatzes und dankt Herrn Weidner für die Vorstellung und sein Engagement. Die Gestaltung der Freizeitflächen sollte ein Experte übernehmen, der auf diesem Sektor die nötigen Kenntnisse hat. Der Ortsbeirat hofft auf die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel durch den Erlanger Stadtrat.

TOP 5: Bericht der Verwaltung:

- Am Samstag, 16. April 2016, hat die Pflanzaktion des Ortsbeirates im Kreuzungsbereich Brühl / Weisendorfer Straße stattgefunden. Der Ortsbeirat möchte sich bei allen Beteiligten und den Helfern bedanken. Besonders bei der Fa. Schickert.
- Es wird auf die Anfrage aus der Bürgerversammlung zur Herausnahme der Kiefern aus dem Geltungsbereich der städtischen Baumschutzverordnung hingewiesen. Die Anfrage wurde in der Sitzung des UVPa begutachtet und nicht befürwortet. Beschlussfassung erfolgt in der Sitzung des Erlanger Stadtrates am 30. Juni 2016.
- Es werden Informationen bezüglich des Bürgerbusses Heßdorf gegeben. Der Ortsbeirat fragt nach dem bestehenden Interesse diesen Service auch in Dechsendorf anzubieten. Die Mitnutzung des Bürgerbusses Heßdorf wäre für Dechsendorf derzeit die beste Lösung um ortsnahe einkaufen zu können. Der Ortsbeirat will Flugzettel fertigen lassen und diese verteilen. In der nächsten Sitzung wird erneut berichtet.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

- Die Kreissparkasse Höchststadt stiftet einen Defibrillator. Standort ist in der Filiale im SB-Bereich und daher Tag und Nacht verfügbar. Für den Herbst 2016 ist eine Einweisungsveranstaltung in der Filiale geplant. Der Ortsbeirat bedankt sich und unterstützt diese tolle Idee.
- In Dechsendorf ist ein städtisches Lastenfahrrad verfügbar. Ausgeliehen werden kann es über Fahrrad Meier.
- Die Dechsendorfer Kärwa findet von 02. bis 05. September 2016 statt. Die Flyer sollen Mitte / Ende Juli 2016 verteilt werden. Helfer werden gebeten sich bei Herrn Essler zu melden.

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

- Eine anwesende Bürgerin bemängelt, dass es im Dorfzentrum keinen Fahrradständer mehr gibt. Zu Zeiten von OB Dr. Hahlweg gab es noch einen. An dieser Stelle steht jetzt nur noch eine Streubox. Die Bürgerin berichtet, dass sie bereits bei Oberbürgermeister Dr. Janik in der Sprechstunde war und dort ebenfalls einen Fahrradständer gefordert hat. Bislang hat Sie noch keine Antwort bekommen. Angeblich gibt es in der Weisendorfer Straße bereits einen Fahrradständer. Dies ist jedoch weder dem Ortsbeirat noch der Bürgerin bekannt. Es sollte ein Fahrradständer gegenüber der Bäckerei Mayer angebracht werden. Auch in Kleindechsendorf wird ein Fahrradständer benötigt. Hier wird ein Ortstermin vorgeschlagen. Am besten mit dem Radbeauftragten Herrn Kaluza.

Zusammenfassung Ablauf Weiherspaziergang Fr. 03.06.2016

Frau BGM Lender-Cassens, Herr Klement, Herr Lenk, Frau Bugar, Frau Spiekermeier, Frau Lanig, Hr. Essler, Hr. Kostka, Frau Mardin, Frau Gräber, Herr Gebhard, ??

1. Liegewiese und Badebereiche: Zustand aktuell gepflegt
 - Info von Hr. Klement, dass Überlegungen da sind den „Status“ Naturbad zu ändern; Hintergrund: Badeaufsicht muss gestellt werden; Personal könnte aber mehr für die Pflege des gesamten Geländes und Wasserbewirtschaftung gebraucht werden
 - Badeaufsicht soll an den WE und dann möglichst von der DLRG gestellt werden – Gespräche laufen
2. Räume: DLRG will evtl. den aktuellen Raum aufgeben – Kosten sind hoch und Zustand ist schlecht und zuletzt Einbrüche
 - Wenn Wache gestellt wird, dann evtl. mit in den städtischen Raum
3. Kioske:
 - DLRG-Raum dann evtl. an KIOSKE anbieten?
 - Pachtverträge und Bedingungen? Wie können die Kioske evtl. in die Lage versetzt werden attraktiveres Mobiliar zu stellen – Rahmenbedingungen??
4. Bootsverleih:
 - Kurze Betrachtung der aktuellen Situation – es wird gerade umgebaut, ein neuer Pächter ist so gut wie sicher
 - AKTUELLE ERGÄNZUNG: ich habe mit Hr. Thomas Mehl gesprochen – neuer Pächter – toller Eindruck – gute Ideen - kann nur unterstützt werden!!
5. Wegezustand:
 - Beim Blick Richtung Surfclub und SGE/Campingplatz wieder grosse Pfützen; Forderung unterstrichen wiederholt, dass ein dauerhaftes Konzept zur Verbesserung der Wege gebraucht wird; Aufbau höheres Dachprofil mit besserem Unterbau
6. Rückweg -Blick auf die Gebäudefront, Kiosk-Umkleiden-Garagen
 - Weitere Massnahmen/Aufhübschung/Verschönerungen und Endarbeiten nötig – Bordmittel GME Herr Lauterbach
7. Weg zum Mönch/ Am Mönch:
 - Abgestorbene Heckenbereiche müssen heuer erneuert werden und auch hier der Zustand des Weges bei schlechterer Witterung
8. Wasserturm:
 - Kleinere Dachsanierungen
9. Neue Spielplatzfläche: Umsetzung läuft
10. Kiosk Möhrendorfer Seite:
 - Auch hier stellen sich mittelfristig die gleichen Fragen zur Attraktivität und den Rahmenbedingungen der Pächter
 - Im HAUS gibt es neue Duschen und WC's auch barrierefrei!!! Sehr schön
11. Zustand der Wege – Wasserlachen großflächig
12. Bericht über abgestorbene Bäume – Hinweis Fr. Bugar die aus Sicht Umweltamt den Campingplatz besser eingegrünt sehen möchte in Bezug auf die Dächer der Wohnwagen – dies wird überwiegend nicht geteilt; der Campingplatz darf und soll ein sichtbares Element am Weiher sein und bleiben
13. Fr. Lanig / Fr. Mardin: kleinere Spiel"geräte" im Wäldchenbereich zwischen Grillwiese und Sängerpflanzung; bleibt auf der Wunschliste – aber erst nach Spielplatzfertigstellung
14. Sängerpflanzung: Zustand weiterhin verbesserungsfähig und aktuell sehr nass

Zum Ende kurze Zusammenfassung und ein Bild zum Dank an Hr. Baum und viele gute Grüße, erstellt: Norbert Essler